



Koalition gegen die Todesstrafe e.V.

ALIVE – Koalition gegen die Todesstrafe e.V. • Postfach 13 26 • 46363 Bocholt  
Tel: 02871 260515 • Fax: 02871 260511  
[info@alive-gegen-todesstrafe.de](mailto:info@alive-gegen-todesstrafe.de) • [www.alive-gegen-todesstrafe.de](http://www.alive-gegen-todesstrafe.de)

---

## Archiv News Februar 2011

**25.02.**

### **OREGON: Frau zum Tode verurteilt**

Angela Darlene McAnulty wurde zur ersten Frau, die in Oregon nach Wiedereinführung der Todesstrafe im Jahre 1984 zum Tode verurteilt wurde.

Nach sechsstündiger Beratungszeit, entschied eine Jury aus Lane County, dass die Mutter die ultimative Strafe erhalten sollte für den Foltermord an ihrer 15-jährigen Tochter Jeanette. Minuten später, sagte ein düsterer Lane County Kreisrichter Kip Leonard zu McAnulty: „Das Gericht bestimmt als Strafe, dass Sie durch den Staat Oregon hingerichtet werden.“

Die 42 Jahre alte Frau erschien stoisch, aber mehrere Geschworene weinten.  
(Quelle: The Register-Guard)

**16.02.**

### **MONTANA: Senat stimmt für Abschaffung der Todesstrafe**

Der staatliche Senat schickte eine Gesetzesvorlage zur Abschaffung der Todesstrafe in Montana an das Repräsentantenhaus, wo eine solche Vorlage vor zwei Jahren scheiterte. Einen Tag, nachdem der Senat seine Unterstützung für die Senatsvorlage signalisiert hatte, wurde diese am Dienstag mit einem weiteren 26 zu 24 Votum endgültig durchgewunken. Die Vorlage bekam die Unterstützung aller Demokraten der Kammer und von vier Republikanern.

Falls die Vorlage endgültig beschlossen wird, würde sie sofort die Todesstrafe durch lebenslängliche Haft ohne Begnadigungsmöglichkeit ersetzen und könnte auch die Urteile der beiden derzeitigen Todestraktinsassen verändern.

Als nächstes muss die Vorlage nun zum von Republikanern dominierten Repräsentantenhaus. Eine ähnliche Vorlage passierte die letzte Sitzungsperiode des Senats im Jahre 2009, aber schaffte es dann nicht einmal, durch das Komitee des Repräsentantenhauses zu kommen.

(Quelle: AP)

**11.02.**

**MONTANA: Gesetzesvorlage zur Abschaffung der Todesstrafe geht an den Senat**

Mitglieder der Justizkommission des Senats bezeichnen die Senatsvorlage 116 als einen der größten öffentlichen politischen Anträge, mit denen es die Kommission je zu tun hatte.

Das Gesetz würde die Todesstrafe abschaffen und durch lebenslänglich ohne Begnadigungsmöglichkeit ersetzen.

In der Kommission wurde die Vorlage mit 7 zu 5 Stimmen bestätigt und geht nun zum Senat.

Unterstützer der demokratischen Vorlage, gesponsert von Senator David Wanzenried, sagen, die Abschaffung würde Geld sparen und vermeiden, dass eine unschuldige Person fälschlich getötet wird.

Diesem wird durch Senatsvorlage 185 widersprochen, die sagt, Kriminelle, die ernsthafte Verbrechen begehen, verdienen die Todesstrafe.

(Quelle: KFBB News)

**09.02.**

**Ohio: Hinrichtungen im Eiltempo**

Ohio ist auf dem Wege – wieder einmal – einen Staatsrekord in der modernen Geschichte aufzustellen, was die meisten Hinrichtungen in einem Jahr angeht.

Dies ist so, weil der Oberste Gerichtshof von Ohio bis hin zum Oktober neun Hinrichtungstermine angesetzt hat.

Im letzten Jahr wurde mit 8 Hinrichtungen ein Rekord in der modernen Geschichte erreicht, es waren die meisten Hinrichtungen, seitdem diese im Jahre 1999 im Gefängnis in Lucasville im Süden von Ohio wieder aufgenommen wurden. Ohio liegt insgesamt hinter Texas auf dem zweiten Rang. In Texas wurden letztes Jahr 17 Hinrichtungen vollzogen.

Chris Davey, Sprecher des Obersten Staatsgerichtshofs, gab an, die Richter hätten einen kürzlich gestellten Antrag von Ohios neuem Gefängnisdirektor, Gary Mohr, akzeptiert, die Hinrichtungen mit ca. 30 Tagen dazwischen anzusetzen.

(Quelle: Cincinnati Enquirer)

**08.02.**

**WASHINGTON: Green River Killer angeklagt mit 49. Mord**

Green River Killer Gary Ridgway erhielt seine 49. Mordanklage im Fall des Todes einer Frau, deren Schädel von Teenagern in einer Schlucht gefunden wurde, 28 Jahre nachdem sie verschwand.

Ridgway, 61, verbüßt bereits 48 Mal lebenslänglich, nachdem er 2003 für eine Mordserie verhaftet wurde, die Seattle und die nördlichen Vororte in den frühen 1980er Jahren terrorisierte. Er sagte einmal, er habe so viele Frauen getötet, dass er sich nicht alle merken konnte.

Ridgway wurde bekannt als der Green River Killer, weil er mehrere seiner Opfer entlang des Flusses Green in Seattle zurückgelassen hatte.

(Quelle: Daily Mail)

## **ILLINOIS: Falls der Gouverneur die Todesstrafe abschafft, könnten 15 trotzdem sterben**

Neben der Entscheidung, ob die Todesstrafe in Illinois abgeschafft werden soll, steht Gouverneur das moralische Dilemma bevor, über das Schicksal der 15 verurteilten Mörder zu entscheiden, die derzeit im Todestrakt sind.

Das Gesetz über die Abschaffung der Todesstrafe, das im letzten Monat mit knapper Mehrheit von der Generalversammlung verabschiedet wurde, würde Hinrichtungen stoppen. Aber es würde nicht rückwirkend für jene gelten, die bereits zum Tode verurteilt sind. Unter ihnen Mörder wie Brian Dugan, der für den Mord aus dem Jahre 1983 an der zehnjährigen Jeanine Nicarico aus Naperville verurteilt wurde.

Quinn hat bis Mitte März Zeit, um über die Gesetzesvorlage zu entscheiden.

(Quelle: Chicago Sun-Times)

## **08.02.**

### **TEXAS: Todestraktinsassen könnten in neuen Prozessen eine Chance auf ihr Leben erhalten**

Ganze 16 Kapitalfälle könnten zum Bezirk Harris zurückgeschickt werden für eine neue Strafzumessung. Grund dafür sind fehlerhafte Jurybelehrungen während der ursprünglichen Prozesse vor 20 und mehr Jahren.

Unter ihnen sind:

Raymond DeLeon Martinez: Verurteilt für die Ermordung des Besitzers einer Bar im Jahre 1983; wieder zum Tode verurteilt.

Robert Tennard: Verurteilt für die Ermordung eines Nachbar 1985; plädierte auf lebenslänglich im Wiederaufnahmeverfahren.

Mariano Rosales: Verurteilt 1985 wegen eines Doppelmordes, nachdem er herausfand, dass seine Frau eine Affäre hatte; plädierte auf lebenslänglich im Wiederaufnahmeverfahren.

Brian Edward Davis: Verurteilt 1991 für die Ermordung eines leicht geistig behinderten Mannes, er zeichnete Swastikas auf der Leiche, die Geschworenenauswahl für den Wiederaufnahmeprozess hat gerade begonnen.

Carl Wayne Buntion: Verurteilt für die Ermordung des Polizisten James Irby aus Houston im Jahre 1990; die Geschworenenauswahl für den Wiederaufnahmeprozess beginnt am 28. Februar.

Roy Gene Smith: Verurteilt für einen Raubmord, bei dem es um \$4.27 für Drogen ging, der Wiederaufnahmeprozess soll innerhalb von 6 Monaten beginnen

Warren Darrell Rivers: Verurteilt 1987 für den Foltermord an einem elfjährigen Jungen, der Wiederaufnahmeprozess soll innerhalb von 6 Monaten beginnen

Anthony Leroy Pierce: im Todestrakt seit 1977 für die Ermordung des Manager eines "Fried Chicken" Restaurant während eines Raubüberfalls, der Wiederaufnahmeprozess soll innerhalb von 6 Monaten beginnen

Rulford Garfield Aldridge: Verurteilt für die Ermordung seines Chefs bei McDonald's 1990 der Wiederaufnahmeprozess soll innerhalb von 6 Monaten beginnen; der Bezirksstaatsanwalt wurde wegen Befangenheit abgelehnt, andere Staatsanwälte werden den Fall bearbeiten.

(Quelle: Harris County District Attorney's Office)

## **07.02.**

### **TEXAS: Geschworene möchten Gnade für Todestraktinsassen**

Drei Geschworene, die für die Todesstrafe gestimmt hatten beim Mordprozess gegen einen amerikanischen Armeeveteranen, bitten nun – zwei Wochen vor der geplanten Hinrichtung – darum, dass sein Leben verschont wird.

Die Drei treten nun dafür ein, dass Timothy Adams Urteil in lebenslange Haft umgewandelt wird.

Adams, 42, ist ein Armeeveteran, der während eines Streits mit seiner Frau im Jahre 2002 ausrastete. Er erschoss seinen 19 Monate alten Sohn und wollte sich selbst töten. Freunde hielten ihn davon ab.

Die Geschworenen - Rebecca Hayes, Ngoc Duong und Kathryn Starling – haben ein Gnadengesuch an die texanische Gnadenkommission und an Gouverneur Rick Perry eingereicht, gemeinsam mit Adams Anwälten und seiner Familie. Die Drei geben an, dass sie während des Prozesses nicht genügend Informationen erhalten hatten, um sich ein genaues Bild über Adams Charakter und seinen religiösen Hintergrund machen zu können.

(Quelle: AFP)

## **05.02.**

### **GEORGIA: Hinrichtungsaufschub**

Die Gnadenkommission von Georgia hat die Hinrichtung von Roy Willard Blankenship verschoben, der in der nächsten Woche dafür sterben sollte, dass er eine ältere Frau im Jahre 1978 ermordet hatte. Die Behörden sollen mehr Zeit erhalten, DNA-Tests an den Überresten des Opfers vorzunehmen.

Blankenship sollte für den Mord an Sarah Mims Bowen, 78, hingerichtet werden. Sie starb an einem Herzanfall, nachdem sie in ihrer Wohnung vergewaltigt wurde.

Die Kommission gewährte einen Aufschub bis zum 17. Februar, sagte aber auch, dass sie den Aufschub schon früher wieder aufheben könne.

(Quelle: Canadian Press)

## **04.02.**

### **MISSISSIPPI: Todestraktinsasse erhält Aufschub**

Todestraktinsasse Frederick Bell bekam einen Aufschub in Bezug auf einen anstehenden Hinrichtungstermin.

Der Oberste Gerichtshof von Mississippi sagte, dass Bell eine Anhörung zusteht, um zu entscheiden, ob er geistig behindert ist.

Generalanwalt Jim Hood hatte einen Hinrichtungstermin für Bell am 29. Dezember beantragt. In einem separaten Urteil, lehnte das Gericht den Antrag des Generalanwalts ab, einen neuen Hinrichtungstermin anzusetzen.

(Quelle: Clarion-Ledger)